

Protokoll Whippet-Meeting 2016

Ort: Hotel „Zum Schäferhof“ in Alsfeld-Eudorf
Datum: 29.10.2016
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste 60Teilnehmer, 2 Gäste
Leitung: Zuchtkommissionsmitglied für die Rasse Whippet Wolfgang Richter
Protokoll: Wolfgang Richter

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der satzungs- und fristgemäßen Einladung
- Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
- Wahl des Protollführers
- Protokoll des Meetings 2015
- Vortrag zum Thema „Die Entwicklung der Körpergröße beim Whippet“ mit Quer- und Detailauswertungen über die letzten 45 Jahre
- Erste Auswertung über die Tätigkeit des ZKM und aktuelle Situation in der Whippetszene mit Schlussfolgerungen und sich evtl. daraus ergebenden Anträgen
- Anträge zur JHV des DWZRV 2017
 - Änderung Kriterien Klasseneinteilung
 - Aussetzung der Whippet-Jahresausstellung 2018 und 2019
 - Einführung der Seniorenklasse beim Coursing
 - Änderung des Modus der Bestenliste und der Qualifikation für Intern. Meisterschaften
- Bei Nichtannahme des Antrags 8.2. muss die Jahresausstellung 2018 und 2019 vergeben werden.
- Meeting-Tagungsort 2017 oder 2018

Zu TOP 1

Das Meeting beginnt um 10.10 Uhr und das Zuchtkommissionsmitglied (ZKM) Wolfgang Richter begrüßt die anwesenden Mitglieder

Zu TOP 2

Wolfgang Richter stellt fest, dass zu diesem Meeting satzungs- und fristgemäß eingeladen wurde.

Zu TOP 3

Klaus Thiem hat die Teilnehmerliste geführt und dabei den Teilnahmebeitrag angenommen. Hr. Thiem gibt bekannt, dass 62 Mitglieder anwesend sind und 2 Gäste.

Zu TOP 4

Hr. Richter fragt in die Runde, wer sich bereit erklären würde, das Protokoll für dieses Meeting zu schreiben. Leider gab es keinen Freiwilligen, sodass Hr. Richter versuchen wird das Protokoll selber zu schreiben .

Zu TOP 5

Zu dem veröffentlichten Protokoll des Whippet-Meetings 2015 gab es keine Einsprüche und es wird somit genehmigt.

Herr Richter gibt noch einige Erläuterungen zu der Abrechnung vom vorherigen ZKM Björn Wessels zu Wolfgang Richter, damit die Teilnehmer ordentlich über den EURO-Bestand aktuell informiert sind. Herr Richter bemängelt die mangelnde Kooperation von Björn Wessels zu einer zeitnahen anständigen Übergabe, die letztendlich nach mehrmaliger Aufforderung stattgefunden hat.

Der aktuelle Bestand beträgt 203, 69 EUR.

Zu TOP 6

Brigitta Bürger hat einen sehr fundierten und interessanten Vortrag über die Größenentwicklung bei der Rasse Whippet in den letzten 45 Jahren vorgetragen.

Sie erklärte, dass die Basis dieser Auswertung

- die Körmessungen seien und nicht die Renngrößenmessungen
- das jeweilige Geburtsjahr

Frau Bürger geht dabei auf die Grundzüge der Mendelschen Vererbungslehre ein sowie auch auf die Gaußsche Glockenkurve.

Festzuhalten ist, dass die Größenentwicklung der Whippets tendenziell nach oben geht und mahnt Züchter auf Achtsamkeit, dass bei keiner Änderung der bisherigen Zuchtpraktik sich in den nächsten 5-10 Jahren der Gen-Pool dramatisch verengen wird und somit die Rasse Whippet in Gefahr sein wird. Sie stellt auch dabei die Vorgehensweise anderer Rassezuchtvereine vor, bei denen diese Verengung drastisch eingetreten ist. Sie stellt jedoch wiederholt auch klar, dass Größe keine Krankheit sei.

Eine intensive Diskussion aller Teilnehmer entbrennt und u.a. werden auch anwesende Züchter nach ihrer Meinung gefragt. Wolfgang Richter berichtet, dass man sich in der Richterschaft geeinigt hätte, einen Grenzkorridor von ca. 1,5 cm zu akzeptieren. Dominic Rudolph gab ebenfalls ein Statement ab und berichtet, dass sehr wohl die Größe beachtet würde, aber der Whippet eben nicht allein aus Größe bestünde, sondern eben auch alle anderen Standardanforderungen bei einer Beurteilung berücksichtigt werden. Rita Bennemann berichtet von ihrer Richtertätigkeit, dass man jedoch viel zu extrem große Whippets über den abwerten muss, ist aber auch erschrocken darüber, dass es immer wieder Whippets gibt, die wirklich weit über der Standardgröße liegen, die Multi-Champions sind. Es geht hier nicht um 1-2 cm, sondern extremere Größenabweichungen.

In diesem Zusammenhang hat Frank Karnitzki die neuen soliden und präzise hergestellten Holzrahmen vorgestellt, die Rahmen der Renngrößenmessung bei den Ital. Windspielen und den Whippets zum Einsatz kommen werden. Dabei geht es um die Windspiele und Whippets, die evtl. 3 cm (Windspiele)

bzw. 5 cm (Whippets) über das Standardmaß hinaus gehen. Diese Hunde werden und Zukunft keine Renn- oder Coursinglizenz ausgestellt bekommen.

Man ist sich einig, dass dieser Vortrag auch in der Richtertagung präsentiert werden sollte.

Zu TOP 7

Wolfgang Richter erzählt von seinen Unternehmungen in 2016. In dieser Zeit sind etliche Probleme von Whippet-Besitzern an ihn herangetragen worden. Nur eine kleine Auswahl hat er in der diesjährigen Einladung zum Whippet-Meeting erwähnt.

Großteils gibt es in der Szene arge Bedenken bzgl. der Orlando Supersonic-Kinder bzw. weitere Nachkommen in Deutschland.

Herr Richter stellt sich die Frage...“Was ist die Ahnentafel heute noch wert, wenn nachweislich Mischlinge zur Zucht eingesetzt wurden?“ ...“In wie weit können wir mit einer Streichung der Ahnentafel der entsprechenden Hunde leben?“

Frank Karnitzki hat berichtet, dass es nach geltendem Recht keine Handhabe dagegen gäbe. Für uns sind die Ahnentafeln als korrekt anzusehen, da die tschechischen und ungarischen Rasseclub's ordnungsgemäße Papiere ausgestellt haben. Und unsere Züchter haben sich nach FCI-Regeln verhalten und somit ist alles korrekt. Im Rahmen dieser dann folgenden heißen Diskussion unter den Teilnehmern kam der MARS-Test wieder zur Sprache, der derzeit nicht justiziabel ist.

Eine weitere Frage wird zur Diskussion gestellt...“Sollte es weiterhin eine Titelvergabe für Whippets in der Nationalen Klasse geben?“

Zu beiden Themen gab es wiederum reichliche Diskussionen.

Grundsätzlich fragte Wolfgang Richter...Wollen wir Maßnahmen beschließen?

Dunja Baensch fragte nach...Was wollen wir überhaupt beschließen?

Wolfgang Richter fragte nach, ob wir weiterhin Titel in die Nationale Klasse geben wollen? Die Teilnehmer haben per Handabstimmung mit 26 für die Titelabschaffung und 24 gegen die Titelabschaffung, bei 2 Enthaltungen entschieden. Aus dem Teilnehmerkreis und auch durch Frank Karnitzki kamen Unmutsbekundungen hoch, die sagten, da es kein Antrag gab, dass dies nun so auch nicht beschlossen werden kann. Es wäre rechtlich nicht haltbar. W. Richter hat wiederum hierzu aufgefordert, es mögen doch bitte einzelne Personen dies in die LG-Versammlungen als Antrag mit einbringen, da es ja ein offizielles Meinungsbild des Whippet-Meetings sei. Er würde dies auf alle Fälle tun und hofft auf weitere Teilnehmer, die dies tun möchten. Bärbel Rottmann gab ebenfalls den Hinweis, dass das Meinungsbild des Whippet-Meetings über diesen Antrag über die LG-Versammlungen gehen kann.

Frau Günther gab ihren Unmut kund, dass in dem Meeting hier im Moment ja alles durcheinander laufen würde und man wüsste gar nicht mehr über was man denn derzeit abstimmen würde.

Frau Maiwald brachte ebenfalls in die Runde ein, dass man die Problematik mit der Rassereinheit als Arbeitsauftrag für die Zuchtleitung geben könnte.

Herr Demacker ist der Meinung, dass dies doch bitte die Züchter bearbeiten möchten, da diese ja sich für die Zucht verantwortlich zeichnen und dieses entscheidend mit ihren Zuchtplänen beeinflussen könnten.

Frau Rottmann brachte ein, dass das Rennmaß ja ein Ausschlussmaß sei und das Ausstellungsmaß ein Idealmaß. Hier wiederum brachte Herr Karnitzki ein, dass diese Ausführung ja eher noch die beiden Lager (Leistung und Schönheit) auseinanderdriften lässt.

Es wurde weiter diskutiert und man fand weiter keinen gemeinsamen Nenner.

TOP 8

8.1.

Hier wurden Kriterien diskutiert, um die Klasseneinteilung bei der Rasse Whippets „gerechter“ zu gestalten. Es gab wieder zu bemängeln, dass es nicht wenige Teilnehmer gibt, die ihre schnellen Hunde aus Taktikgründen genau so starten lassen, sodass sie bei den Titelrennen in der Grundklasse starten können bzw. wenn die Platzierungen in der A-Klasse nicht mehr den Wünschen entsprechen, dass dann eine Rückstufung in die Grundklasse vorgenommen wird. Dort laufen eigentlich die wirklichen Grundklassehunde. Es ist vermehrt festzustellen, dass die langsameren Whippets (in der Regel Showhunde bzw. S+L-Vertreter) langsam aber sicher aus der Rennszene verschwinden. Merkbar ist dies auch an den derzeitigen Meldezahlen.

Es gab den erneuten Vorschlag der Klasseneinteilung (A/B/C-Klasse). Dieser Vorschlag sollte durch die Sportkommission schon im letzten Jahr aufgegriffen und als Antrag umgesetzt werden. Diese Ausarbeitung ist noch nicht erfolgt und das Meeting bittet die SK darum, sich erneut dem Thema anzunehmen und einen Antrag zu formulieren. Die SK wird sich weitere Informationen von Leo Steenbergen und Henk Hendriks einholen.

8.2.

Wolfgang Richter berichtet von beschämenden Meldezahlen anlässlich unserer vergangenen Jahresausstellungen. So kann es nicht weitergehen!

Frau Rottmann richtet ihr Wort an die Teilnehmer ganz klar und stellt fest „das WIR alle etwas für die Attraktivität künftiger Jahresausstellung tun müssen.“

Frau Bennemann brachte den Vorschlag ein evtl. auch die Jahresausstellungen von 2 Rassen auf einen Ort + Termin zusammen zu legen und die JAS sollten nicht in Terminkollision mit CACIB's oder anderen großen Events stehen.

Herr Richter bedankte sich im Rahmen dieser Diskussion nochmals herzlich für die extrem gute Zusammenarbeit mit Angelika Heydrich, die er im Rahmen der Veröffentlichungen zur letzten WH-JAS erfahren durfte!

Bei der Abstimmung zu diesem Antrag war man sich einig und er wurde abgelehnt. Es wird künftig weiterhin die Whippet-Jahresausstellung im jährlichen Rhythmus geben. In der Vorbereitung zur JAS sollte es dabei eine bessere und intensivere Zusammenarbeit zwischen dem ZKM, den Züchtern und dem ausrichtenden Verein geben.

8.3.

Die Einführung einer Seniorenklasse beim Coursing fand großen Anklang und es bedurfte wenig Diskussion. Der Antrag wurde positiv abgestimmt und die Sportkommission möge einen Antrag zur JHV einbringen, der eben diese Seniorenklasse beim Coursing beinhaltet. Hier werden keinerlei Anwartschaften vergeben und die Strecke sollte den Senioren angepasst werden.

8.4.

Herr Richter beantragte, dass die Nominierungen zu Internationalen Meisterschaften im Coursing sowie auch die Ranglistenerstellung nach einem anderen System erfolgen sollten. Nicht mehr nach Platzierungen, sondern nach erreichten % bei den jeweiligen Coursings.

Wiederum wurde arg diskutiert. Herr Schick brachte seine Gedanken der Bestenliste nochmal mit ein. Frau Winkelbach berichtet aus der Arbeit der SK, dass man Gedanken zum Feinschliff für die Nominierungskriterien hat und diese in der nächsten Sitzung beraten wird. Die Erarbeitung der Nominierungskriterien liegt jedoch allein in der Hand der SK und wird durch diese vorgenommen bzw. ggf. geändert. Sie berichtete auch, dass die SK sich einig ist, dass ein Ranking nach % für die Nominierungskriterien nicht in Frage kommen wird.

Somit wurde abgestimmt, dass die Auswertung der Coursingrangliste über die % erfolgen soll. Vorab gab Herr Karnitzki zu Bedenken, dass es einheitliche Richtlinien für die Ranglisten für alle Rassen im DWZRV gäbe. Seinerzeit wurden diese durch die verantwortlichen ZKM's erarbeitet.

TOP 9

Nachdem durch das Meeting entschieden wurde, dass es weiterhin jedes Jahr für die Rasse Whippet Jahresausstellung geben soll, wurde hier nun zuerst über die beiden nächsten Austragungsorte für 2018 und 2019 abgestimmt. Diskutiert wurde vorher noch darüber, dass man sich einig war vor ein paar Jahren, die JAS jährlich rotieren lassen sollte zwischen dem Norden, Westen, Osten und Süden. Dies solle bitte mit berücksichtigt werden. Für 2018 wurden vorgeschlagen bzw. haben sich beworben: Düsseldorf, Köln und Greppin. **In der Abstimmung wurde sich dann für Düsseldorf als Austragungsort 2018 entschieden.** Für 2019 waren dann im Rennen der Lorcher Rennverein und Greppin. **Einstimmig wurde für Lorch abgestimmt.**

Als nächstes galt es dann die entsprechenden Richterwünsche niederzulegen und sich zu entscheiden. Die ersten beiden Richter würden dann für 2018 eingeladen werden.

1. Herr Geritsen NL

2. Herr Jean Brixhe BE

3. Reserve: Herr Spörr und Frau Finney

TOP 10

Herr Richter schlägt vor auch im nächsten Jahr wieder dieses Hotel in Alsfeld-Eudorf als Austragungsort zu wählen, da das Preis-/ Leistungsverhältnis stimmt, es sehr zentral liegt und von Nord, Ost, Süd und West gleichermaßen erreichbar sei und auch Wohnmobile genügend Stellflächen auf dem angrenzenden Parkplatz haben. Dies fand große Zustimmung.

Aus der Versammlung heraus gab es auch den Vorschlag für Gelsenkirchen als Austragungsort.

Die Versammlung endete um 16.50 Uhr. Wolfgang Richter wünschte allen Teilnehmern ein stau- und unfallfreie Heimfahrt.